



Nauderer Hütte im Sommer



Liebe Mitglieder!

Bei der letzten Ausgabe der Bremen Alpin konnte ich Euch noch nicht über einen positiven Bescheid zu unserem Seilbahn-Projekt berichten. Unser größtes Einzelprojekt seit dem Bau der Kletterhalle, die Baumaßnahme **„Umbau und Sanierung der Seilbahn für die Bremer Hütte“** ist final bewilligt.

Sehr erfreulich ist, dass wir auf unseren Antrag zusätzliche Fördermittel aus Tirol und der EU erhalten. Der Umbau wird in diesem Jahr in den Monaten August und September ausgeführt.

Gut, das es endlich losgeht!

Eine aus meiner Sicht erfreuliche Information war die Wiedereröffnung des Alpinen Museums des DAV im März in München, nach fast 3-jähriger Sanierung und Umbau. Das Museum auf der Praterinsel erstrahlt nun in neuem Glanz. Jetzt können sich alle Bergkultur- und Alpin-Begeisterte auf tolle große Ausstellungs- und Veranstaltungsflächen freuen. Unter der Leitung des DAV ist zur Wiedereröffnung die neu konzipierte Dauerausstellung „Darum Berge“ gestartet.

Zitat: „Seit über 150 Jahren suchen Menschen die Berge aus persönlichen Motiven auf. Nicht, um dort ihren Lebensunterhalt zu ver-

dienen, sondern weil sie fasziniert von ihnen sind. In fünf Kapiteln geht die Dauerausstellung inklusiv und mit vielen multimedialen sowie Erlebnis- und Mitmachstationen dieser besonderen Beziehung nach. Menschen, Bilder und Objekte erzählen von Abenteuerlust, Körperempfinden, Leistung, Naturerlebnis und Gemeinschaft, von Kontinuität und Brüchen.“

Friederike Kaiser, Museumsleitung

Das besondere Schmankerl ist, wir sind mit unserem Kletterzentrum in der Ausstellung vertreten. Unter der Leitung unseres Betriebsleiters Jonas wurde unser Kletterzentrum zum nachhaltigsten Kletterzentrum

in Deutschland entwickelt. Dafür sind wir ja auch schon regional und national ausgezeichnet worden. Dieses Konzept **„Deine Vereinssportstätte wird nachhaltig“** ist jetzt auch ein fester Bestandteil der Ausstellung im Alpinen Museum. Die Sektion Bremen **„goes to Alpinen Museum“!** Und ab jetzt nicht vergessen: Ein Besuch im Alpinen Museum lohnt sich!

Ich wünsche Euch einen tollen Bergsommer!
Es grüßt euch herzlich Euer 1.Vorsitzende

Dieter Mörk



Nach drei Jahren des Umbaus hat das Alpine Museum in München wiedereröffnet.

Erlebe die Berge mitten in der Stadt und lass dich entführen in die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Bergsports und der Bergfaszination.

Neben den Ausstellungen bietet das Museum Führungen, Angebote für Gruppen und Familien und richtet Veranstaltungen aus.



INHALT

3-8 DAV-Aktuell

9 Bücherei

10-19 Unterwegs

20-25 Kletterzentrum

26-31 JDAV

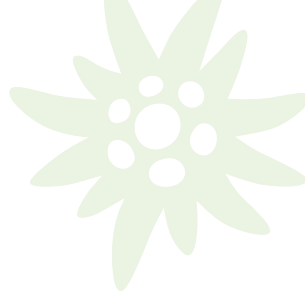
32 Bremer Ski Club

33-38 Gruppen

39 Impressum

Wir gratulieren herzlich und wünschen alles Gute!

Ada Hartung	95	Rolf Jürgen Krome	70
Reinhild Klevevan	95	Theodor Lanfermann	70
Marianne Cordes	90	Klaus Muschke	70
Helke Holz	90	Jan Orliczek	70
Wolfgang Rowohlt	90	Käthe Poppinga	70
Inge Schünemann	90	Ulrich Preuss	70
Magdalene Dornhöfer	85	Ulrich Reinholz	70
Arnold Schröder	85	Thomas Rinke	70
Horst-Bodo Vitzthum	80	Konrad Rudolph	70
Dr. Lorenz Böllinger	80	Sigrid Senger	70
Gerd Hollenbach	80	Manfred Strodtkötter	70
Dieter Kiefert	80	Hannelore Timm-Röhnisch	70
Manfred Köster	80	Karl-Heinz Utermöhlen	70
Wolfgang Langer	80	Dr. Wolfgang Duckeck	65
Jens Loose	80	Walter Esinger	65
Hartmut Müller	80	Petra Fricke	65
Dr. Werner Schmalenberg	80	Karin Geisslinger-Lietzau	65
Peter Andreßen	75	Klaus Gutberlet	65
Margrit Behrens	75	Klaus Heidemann	65
Gerhard Benecke	75	Ralf Heissenbuettel	65
Helmut Berensen	75	Ernst-Wilhelm Hoppe	65
Dr. Manfred Gangkofer	75	Karsten Hübener	65
Monika Görlich	75	Ulrich Knäblein	65
Dr. Jürgen Graumann	75	Ulrich Koszeck	65
Gerhard Klotzbücher	75	Sigrid Kuchinke	65
Günther Kornblum	75	Ursel Kuenzler	65
Wiebecke Novello von Bescherer	75	Jens Kuenzler	65
Dr. Friedrich Schubert	75	Marlies Kulla	65
Dr. Manfred Fritz Steiner	75	Thomas Mehrtens	65
Dr. Gerhard Wenke	75	Catrin Menzel	65
Dr. Heiner Wernet	75	Edwin Ninierza	65
Gerd Winzer	75	Edda Özbas	65
Peter Zenner	75	Reinhard Plaetrich	65
Lothar Behr	70	Manfred Pülm	65
Hans-Hermann Bohling	70	Jörn Schad	65
Sigrid Draack	70	Ingrid Schmidt	65
Juliane Falge	70	Dorothea Schwegler	65
Hiltrud Gefken	70	Günther Spille	65
Dirk Glatthaar	70	Thomas Stern	65
Norbert Hecker	70	Annemarie Timpe	65
Hans Hübner	70	Anne-Katrin Tusche	65
Karin Inselmann	70	Michael Weinrich	65
Klaus Kaesler	70	Angelika Wigger	65



Ein Abschied und ein Neuanfang

Ein Abschied und ein Neuanfang in unserer Geschäftsstelle am Kletterzentrum. Es gibt einen Personalwechsel in der Buchhaltung:

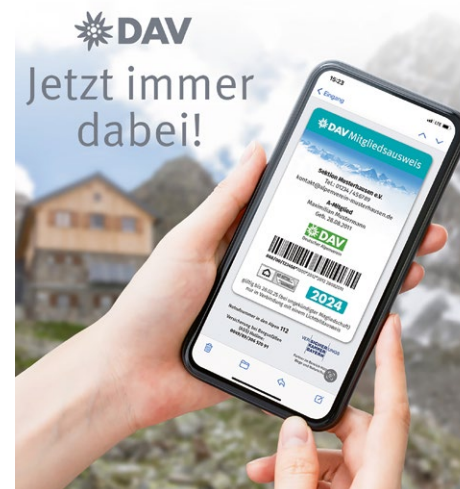
Tschüss Katharina! Nach fast 10 Jahren hat Katharina Niemeyer die Buchhaltung der Sektion verlassen. Wir bedanken uns für eine schöne Zeit und dass wir uns immer auf Dich verlassen konnten. Alles Gute für Dich!

Herzlich Willkommen Annette! Seit Januar unterstützt uns Annette Deuerlich in der Buchhaltung, Geschäftsstelle und Betriebsleitung! Herzlich willkommen im Team und auf eine gute und fröhliche Zusammenarbeit!



Bremer Alpinum – unser „Alpengärtchen“

Du bist gern draußen? Du liebst Blumen und Pflanzen? Du hast ein bisschen Zeit? Dann melde Dich gern bei uns, wir möchten unser Alpinum auf dem Gelände des Kletterzentrums wieder zum Erblühen bringen und können Unterstützung gut gebrauchen: geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de oder 0421-72484



Digitale DAV Ausweise

Den DAV Ausweis gibt es jetzt auch digital: über „mein.Alpenverein“ kannst Du ihn schnell und einfach runterladen und immer dabei haben! So funktioniert's!



Exkursionen

Unser Naturschutzreferent Manfred Gangkoffer hat auch für 2024 wieder ein umfangreiches und attraktives Naturschutzprogramm auf die Beine gestellt:

28.04.2024
Vogelstimmen im Blockland - Spaziergang

04.05.2024
Rinder im Hasbruch - Wanderung

12.05.2024
Vogelstimmen in Oberneuland - Spaziergang

15.05.2024
Müllverbrennungsanlage - Besichtigung

21.05.2024
Fische der Weser - Führung

31.05.2024
Metalhenge Führung - Führung

02.06.2024
Kräuterwanderung - kurze Wanderung

05.06.2024
Weser-Wasserkraftwerk - Besichtigung

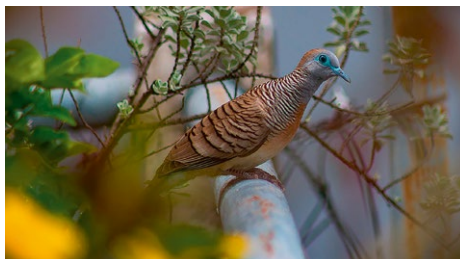
06.07.2024
Botanische Wanderung - Wanderung

07.09.2024
Botanische Exkursion im Hafen - Spaziergang

21.09.2024
Pilze im Wald - Spaziergang

19.10.2024
Fallturm Universität - praktischer Vortrag

19.10.2024
Kraniche am Abendhimmel - Wanderung



Alle Exkursionen sind über unsere Geschäftsstelle buchbar!



Auf ein Wort - Günter Finke

Im Gespräch mit BREMEN ALPIN blickt Günter Finke (Jahrgang 1941) auf seine vielfältigen Tätigkeiten im DAV zurück und erzählt, was das Vereinsleben für ihn bedeutet.

BREMEN ALPIN: Wie bist Du zum Alpenverein gekommen?

Günter: Mein Vater trat 1935 auf Rat eines Lehrers in die Sektion Bremen ein und war unter anderem Mitglied der Schuhplattlergruppe. Als er 1946 aus dem Krieg zurückkam, hat er sich bald wieder im DAV engagiert und als Jugendleiter später auch mich in Aktivitäten wie Hüttenausflüge im Bremer Umland eingebunden. 1956 bin ich selber Vereinsmitglied geworden und war im Jahr darauf zum ersten Mal auf der Bremer Hütte, die gerade wieder an die Sektion zurückgegeben worden war. Während meiner Ausbildungszeit habe ich dann an Kursen als Wanderwart teilgenommen und wurde 1966 Übungsleiter Skilauf Alpin.

BREMEN ALPIN: In der Zeit danach kamen ja aber noch weitere Aufgaben dazu.

Günter: Das stimmt. 1979 habe ich eine Schuhplattlergruppe für Kinder und Jugend-

liche ab 10 Jahren gegründet, da die bestehende Gruppe sich allmählich auflöste. Die Auftritte waren fester Bestandteil des Alpenfestes und sie existierte bis 1996. Zu dieser Zeit übernahm ich nach längerem Bitten des Vorstands die Aufgabe des Hüttenwarts für die Bremer Hütte, die Nauderer Hütte und der Kreuzbachhütte. Auch die Wegeunterhaltung gehörte damals noch zu dem Bereich. 12 Jahre lang haben mir die damit verbundenen Tätigkeiten viel Arbeit, aber dank vieler fleißiger Helfer auch viel Freude bereitet. Und noch heute unterstütze ich den Verein gerne nach besten Kräften, zum Beispiel bei den Gratulationsschreiben an verdiente Vereinsmitglieder.

BREMEN ALPIN: Was sind deine Lieblingstätigkeiten in den Bergen?

Günter: Es begann schon früh mit Bergwanderungen in den Alpen. Später kamen Klettertouren im Ith und am Hohenstein sowie Bergtouren und Skikurse hinzu. Extreme Touren habe ich aber nie gemacht. Highlights waren 1993 eine große Trekkingreise nach Neuseeland und vor zehn Jahren eine Alpenüberquerung von München nach Venedig.



BREMEN ALPIN: Mir scheint, da blieb außer Beruf, Familie und Verein nicht mehr viel Raum für andere Interessen.

Günter: Das würde ich so nicht sagen. Ich habe außerdem regelmäßig Geige in der Bremer Orchestergemeinschaft gespielt und im vergangenen Jahr zum 62sten Mal das Sportabzeichen abgelegt.

BREMEN ALPIN: Welches Bergerlebnis ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Günter: Da fällt mir die Jugendfahrt im August 1957 ein. Von der Bremer Hütte waren wir zur Nürnberger Hütte gewandert, um dort zu übernachten. Nachts zerrte ein heftiges Unwetter am Hüttendach und ich hatte Zweifel, ob wir am nächsten Tag zur Bremer Hütte zurückkehren können. Obwohl das schließlich recht problemlos möglich war, erinnere ich mich gut daran, da die Zeitungen groß von einer dramatischen Rettungsaktion berichteten, die sich zeitgleich am Eiger ab-

spielte. Eine italienische und eine deutsche Seilschaft waren in der Nordwand gefangen und nur ein Italiener konnte nach Tagen mit einem vom Gipfelgrat herabgelassenen Stahlseil gerettet werden.

BREMEN ALPIN: Was schätzt du am Alpenverein am meisten?

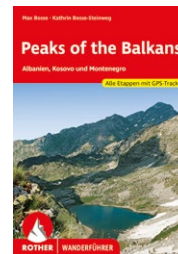
Günter: Neben den Unternehmungen in den Alpen, aber auch in der näheren Umgebung sind mir die Kontakte zu anderen Menschen wichtig. Da hat sich durch das Kletterzentrum viel getan. Hier kann man nicht nur Sport treiben, sondern es ist auch Treffpunkt für Vereinsmitglieder jeden Alters.

BREMEN ALPIN: Lieber Günter, wir danken dir ganz herzlich für dein langjähriges Engagement für die Sektion und freuen uns, dich bei diversen Veranstaltungen bald wiederzusehen.

Jens-Uwe Krage

Peaks of the Balkan

Gerade bei den Jüngeren ist dieser Rundtrail in der letzten Wandersaison voll im Trend gewesen: Abenteuer Balkan! Atemberaubende Gebirgslandschaften und echte Wildnis, Ursprünglichkeit und herzliche Gastfreundschaft lassen sich auf der Trekkingroute »Peaks of the Balkans« erleben. Der Rother Wanderführer beschreibt die spannende, zehntägige Runde durch Albanien, den Kosovo und Montenegro. Außerdem stellt er zahlreiche weitere Tagestouren vor. Der Dreiländerrundweg »Peaks of the Balkans« ist eine der letzten Abenteuer-routen durch Europa. Die Wege führen auf alten Hirten- und Handelspfaden durch die unberührte Bergwelt des Prokletije-Gebirges, vorbei an rauschenden Wasserfällen und kristallklaren Bergseen, vielleicht sogar an Spuren von Wölfen oder Bären. In den alten Dörfern scheint die Zeit stehen geblieben zu sein, und wer zwischendurch einmal den Komfort von mitteleuropäischem Berg-tourismus vermisst, wird durch die herzliche Gastfreundschaft der Einheimischen mehr als entschädigt. 2011 wurde die Trekkingroute eingeweiht, um den Menschen in der einst vom Krieg gebeutelten Region eine Zukunft zu ermöglichen und die Kultur zu bewahren.



Die Autoren Kathrin Bosse-Steinweg und Max Bosse liefern in dem Rother Wanderführer »Peaks of the Balkans« alle Informationen für einen gelungenen Trekkingurlaub: Fakten zur Infrastruktur wie Unterkünfte, Einkehr- und Einkaufsmöglichkeiten sowie Verkehrsverbindungen, dazu ausführliche Wegbeschreibungen, Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftige Höhenprofile. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Viel Wissenswertes zu Land und Leuten in Albanien, Kosovo und Montenegro runden das handliche Buch ab.

Zugspitze

Nirgendwo in Deutschland ist man dem Himmel so nah: Die Zugspitze, mit 2962 Metern der höchste Berg Deutschlands, liegt inmitten einer der schönsten Wanderregionen. Die 50 abwechslungsreichen Touren im Rother Wanderführer »Zugspitze« führen in die Gegend um Murnau, Oberammergau, Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald, Ehrwald und Seefeld. Sie umfassen leichte bis mittelschwere Wanderungen, aber auch Gipfeltouren für Berg-erfahrene. Natürlich werden auch alle vier Anstiege auf die Zugspitze vorgestellt.



Schmucke Dörfer liegen in weiten, sonnenreichen und von Wiesen überzogenen Talböden. Dahinter ragen beeindruckende felsige Gipfel auf. Karwendel, Wetterstein und Mieminger Berge ziehen die Blicke auf sich. In den tief eingegrabenen Tälern der geheimnisvollen Höllentalklamm und der Partnachklamm stürzen tosende Wildbäche ins Tal. Oft liegen gastfreundliche Hütten und Almen am Weg. Zahlreiche Seen laden zum Baden ein.

Das Buch liefert zu jeder Tour eine Wegbeschreibung sowie Infos zu Anforderungen, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Einkehrmöglichkeiten und Varianten. Ein detaillierter Kartenausschnitt mit eingetragenen Routenverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil erleichtern die Orientierung. Zudem stehen GPS-Tracks zum Download von der Internetseite des Rother Bergverlags bereit.

Die Autoren Franziska Baumann und Dieter Seibert sind hervorragende Kenner der Zugspitzregion. Sie stellen 50 der schönsten Touren mit vielen Varianten in ihrer Heimatregion vor.

Auf den Spuren von Riccardo Cassin

Nach unserem Comici-Abenteuer in der Nordwand der Großen Zinne, damals im Sommer 1975 (s. BREMEN ALPIN 2/21) sind wir endgültig Größenwahnsinnig geworden. Günther und ich wollten anschließend auch die nächsten Schritte auf dem Weg zum Kletterolymp in Angriff nehmen. Wir hatten gehört, dass die „Cassin“ in der Nordwand der Westlichen Zinne noch schwieriger sein sollte als die „Comici“.

Die Italiener Emilio Comici und Riccardo Cassin gehörten derselben Klettergeneration an und hatten beide in den 30er Jahren ihre spektakulären Erstbegehungen hingelegt. Während Comici aber als reiner Felsakrobat und Kletterästhet die damalige Alpinszene beeindruckte, war Cassin der furchtlose Draufgänger schlechthin, in Fels und Eis glei-

chermaßen zu Hause. Günther und ich hatten uns nun vorgenommen, in den folgenden Bergsommern alle großen Cassinrouten von den Zinnen in den Dolomiten bis zum berühmten Walkerpfeiler auf die Grandes Jorasses im Montblanc-Gebiet klettermäßig anzugreifen. Als wir am Abend auf der Dreizinnenhütte dem Hüttenwirt unser Vorhaben mitteilten, dass wir am nächsten Tag die „Cassin“ auf die Westliche Zinne klettern wollten, strich er sich bedenklich über den Bart.

„Also die „Cassin“ ist noch wesentlich ernster als die „Comici“. Seid ihr erstmal im großen Quergang über dem Riesendach, gibt es kein Zurück mehr. Dann heißt es nur noch: durchkommen oder umkommen“. Die Parole gefiel uns eigentlich ganz gut, so richtig auf uns



zugeschnitten: durchkommen oder umkommen! Der Hüttenwirt machte uns dann aber einen Kompromissvorschlag:

„Geht doch erstmal die „Kleine Cassin“ auf den Preußturm der Kleinen Zinne; danach könnt ihr euch ja immer noch eine größere Route überlegen.“ Also marschierten wir am nächsten Morgen mit einer in der Hütte abgemalten Routenskizze zum Einstieg der „Cassin“ an der Kleinen Zinne (12 SL, 5+6, 2 längere Passagen 7-).

Ich hatte von Anfang an ein ungutes Gefühl. Der Fels war zwar fest, es lag aber auch noch viel loses Gestein herum. Und die Haken steckten für meinen Geschmack viel zu weit auseinander. Mobile Klemmgeräte zur Sicherung gab es in den 1970er Jahren auch schon, aber wir hatten damals noch ein geradezu unerschütterliches Vertrauen in die alten Rostgurken, auch wenn sie noch so kümmerlich aus den Felsritzen herauschauten.

Die ersten 3 Seillängen sind wir noch locker geklettert. In der 4. Seillänge (heute 7-, damals ging die Skala nur bis 6+) musste Günther trotz Steigleiter schon gewaltig kämpfen. Wir hatten zwar Hammer und ein Hakenbündel dabei, diese klassischen Sicherungsgeräte hatten für uns aber nur theoretische Bedeutung. Denn niemals wäre es uns gelungen, aus einer für uns extremen Kletterposition heraus, in der wir eigentlich ohnehin schon überfordert waren, in aller hierzu notwendigen Ruhe und Konzentration noch einen Haken in die Wand zu prügeln. Wie das die „Alten“, für die das Hakenschlagen jahrzehntelang selbstverständlich war, gemacht haben, ist mir heute noch ein Rätsel.

Nachdem wir glücklich mit viel Ach und Krach den Stand nach der 4. Seillänge erreicht hatten, war ich in der 5. Seillänge mit dem Vorstieg an der Reihe und das Unheil nahm seinen Lauf. Die Wand war steil und abdrängend und über mir noch ein Wulst, der überklettert werden musste und nirgendwo ein

Henkel. Ich stand schon mehrere Meter über dem letzten Haken auf einem winzigen abschüssigen Tritt und suchte mit den Fingern verzweifelt nach einem verlässlichen Griff. So kam, was kommen musste- Abflug! Sekundenbruchteile später, nach einem satten 10-Meter-Sturz, baumelte ich einige Meter oberhalb von Günther im Seil.

Wie durch ein Wunder hatte ich bis auf einige Schrammen keine ernsthaften Verletzungen davongetragen. Auch waren wir damals in einer Art von kombiniertem Ganzkörpergurt eingebunden mit einem erhöhten Anseilpunkt im Bauch-Brustbereich, der bei einem tiefen, unkontrollierten Sturz des Vorsteigers das hässliche Einkratern kopfüber in den Fels verhindern sollte.

Ich befand mich in einer Art Schockstarre und Günther zeigte auch keine Lust, Kopf und Kragen für den weiteren Vorstieg zu riskieren. Also blieb uns nichts anderes übrig, als den Rückzug anzutreten. Die Abseilerei mit zitterigen Fingern und wackligen Knien dauerte beinahe endlos, bis wir wieder festen Boden unter den Füßen hatten.

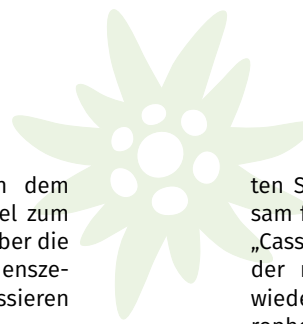
Völlig demoralisiert stolperten wir zurück zur Dreizinnenhütte, schlichen dort wortlos an den fragenden Blicken des Hüttenwirts vorbei auf direktem Weg in unser Schlaflager. Losgesprungen als Königstiger, als Bettvorleger gelandet. So schnell kann's gehen!

48 Jahre später: Ich bin mit Roland, einem Bergführer aus dem Wipptal, unterwegs auf dem „Zinnenhighway“ von der Auronzohütte zum Paternsattel. Wir wollen eigentlich den „Preußriss“ auf der Nordseite der Kleinen Zinne klettern, eine wunderschöne Kaminreihe im 4. und 5. Grad, entscheiden uns dann aber doch für eine Klettertour in einer sonnigen Südwand. „Wir gehen die „Cassin“ durch die Südostwand des Preußturms“, meint Roland. Mein Adrenalinpiegel steigt sofort in ungeahnte Höhen. Das Desaster aus meiner alpinen Jugendzeit ist schlagartig präsent.

Mit gemischten Gefühlen trotte ich dem Bergführer hinterher. Vom Paternsattel zum Einstieg sind es nur wenige Minuten, aber die reichen aus, um das ganze Katastrophenszenario von damals nochmals Revue passieren zu lassen.

Ich hatte auch nach diesem einschneidenden Erlebnis am Preußturm vor fast 50 Jahren nicht aufgehört mit dem Klettern und Bergsteigen, aber ich wollte nie wieder so einen unkontrollierten Sturz hinlegen wie damals an der Kleinen Zinne. Klettern ist schön, alt werden ist schöner! Vorsicht, Umsicht, leistungsangemessene Routenwahl und vor allen Dingen Respekt vor den Bergen, diese alten, klassischen Tugenden des Bergsteigens wollte ich nie wieder vergessen!

Roland steigt in die sonnendurchflutete Wand des Preußturms ein. Schon die ersten Seillängen sind beeindruckend steil, aber gut griffig. Die neu eingerichteten gebohr-



ten Standhaken glänzen in der Sonne. Balsam für die Seele. Als ich merke, ich bin der „Cassin“ im Nachstieg gewachsen, hebt sich der mentale Ausnahmezustand allmählich wieder auf. In der 5. Seillänge, meiner Katastrophenseillänge von damals, mit einem glatten Riss hinauf zu einem Dach (7-), muss ich feststellen, dass hier mittlerweile weit mehr Haken stecken als vor 48 Jahren. Mit der Gelassenheit des Alters greife ich dankbar in die Exen, genau da, wo ich vor knapp einem halben Jahrhundert verzweifelt, doch letztlich vergeblich, gegen den gnadenlosen Sog der Schwerkraft ankämpfen musste.

Nach einem herrlich ausgesetzten Quergang (6) folgt noch eine großartige steile Rissverschneidung bis die Route in etwas leichteres Gelände übergeht. Die beiden Gipfelseillängen im 4. Grad sparen wir uns und gehen

über ein schmales, sehr exponiertes Band, durch 3er-Stellen unterbrochen, in Richtung Schlucht zum ersten Abseilhaken.

Ich muss unwillkürlich an die gruselige Erzählung von Richard Goedeke denken, der hier mitansehen musste, wie zwei Italiener in dieser eigentlich relativ leichten Querung tödlich abstürzten (Luft unter den Sohlen, S.29). Da wir an diesem Tag die einzigen Kletterer am Preußturm sind, verläuft die Abseilerei recht zügig. „Todesangst in der Nervenschlucht“ wie R. Goedeke damals brauchen wir nicht zu fürchten. Nach ein paar Abseillängen stehen wir wieder am Wandfuß und dürfen uns bald darauf in den Strom der Touristen auf dem Weg zurück zur Auronzohütte einreihen.

Hans Oberländer

LOWA Renegade EVO GTX Wms
Bewährter Klassiker überarbeitet
- für Damen & Herren,
€ 229,95

HANWAG Banks Lady GTX Narrow
Für besonders schmale Füße
€ 259,95

MEINDL Jura GTX Men & Lady
Für besonders breite Füße
€ 279,95

ASOLO Falcon EVO NBK Men & Lady
Neu: mit super universeller Passform
€ 239,95

**Schuhe für jede Fußform!
Ob Haluxproblem, extra breit oder
besonders schmal -
Wir beraten gerne!**

Nach 2024 bekommen
Spendenmitglieder nach
Anfrage von aktuellen
Mitgliedern 10% Rabatt
auf Schuhe, Wandrucksäcke, Bücher
& GPS-Technik (wenn geschlossen)

ALLES FÜR RUCKSACKREISEN GMBH
QUOVADIS
shop: www.quovadis-hb.de



Sektions- Bücherei

im "UNTERWEGS - DAV Kletterzentrum Bremen"
Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen

*Jetzt dein nächstes Abenteuer planen.
Mit noch größerer Auswahl an
Touren- & Kletterführern.*

ÖFFNUNGSZEIT

donnerstags 15.00 bis 19.00 Uhr



Aus- und Weiterbildung in Bergwandern

In den letzten Jahren nimmt die Anzahl der Meldungen über Unfälle und Rettungsaktionen der Bergwacht in den Alpen dramatisch zu. Ursache sind häufig Wanderer, die nicht oder nur unzureichend vorbereitet in die Berge gehen. Sie sind häufig nicht in der Lage, sich selbst und die Schwierigkeit der Tour einzuschätzen, sie vertrauen Routen im Internet, die sie selbst nicht geplant haben oder sie machen sich schlicht keine Gedanken um schnell aufziehendes schlechtes Wetter.

Wir als Sektion Bremen wollen dazu beitragen, euch für das Wandern in den Bergen fit zu machen. Dazu haben wir bereits im letzten Jahr einen Workshop zum Thema „Leicht Packen auf Hüttentour“ und einen zum Thema Tourenplanung und Orientierung angeboten. Wochenendtouren in der Umgebung helfen beim Konditionsaufbau und beim Sammeln von Erfahrungen. Alle Angebote waren ausgebaut und das gute Feedback hat uns darin bestärkt, diesen Weg weiter zu gehen. Daher werden wir in 2024 unser Ausbildungsprogramm für euch erweitern. Neben der Wiederholung des Workshops Tourenplanung im Februar haben wir wieder Touren in der Nähe im Programm. Im Mai werden wir den Workshop „Leicht Packen“ neu auflegen.

Für unsere Neu- und Wiedereinsteiger planen wir außerdem zur Zeit ein Wanderwochenende, in dem ihr eure Kondition und Fähigkeiten einschätzen lernen könnt. Was

ist eigentlich eine „blaue“ oder „rote“ Tour? Wie fühlen sich 800 Höhenmeter an? Dies und andere Fragen, die ihr in Hinblick auf das Bergwandern habt, wollen wir an dem Wochenende auf unseren Touren beantworten.

Über unseren Newsletter und unsere Webseite werden wir die neuen Angebote veröffentlichen. Wir freuen uns auf euch!

Wer im Vorfeld Fragen oder Anregungen hat, kann diese gerne an karen.schulz-kiske@alpenverein-bremen.de richten.

Wander-Tagestouren

Lust auf eine Tagestour, aber keinen Wanderpartner? Spontan in den Harz, aber gerade keine Freundin, die mit will?

Wir helfen: Wir richten 2 Gruppen auf Signal (der Messenger App) ein, in denen ihr euch spontan zu Wanderungen und Tagestouren verabreden könnt. Wir stellen euch sozusagen ein „Schwarzes Brett“ für Touren zur Verfügung. Eine Gruppe steht allen offen, die andere Gruppe ist ausschließlich für Frauen bestimmt. Die Touren sind nicht von der Sektion Bremen organisiert, sondern privat und in eurer Verantwortung.

Bitte schreibt eine kurze E-Mail an karen.schulz-kiske@alpenverein-bremen.de, wenn ihr Mitglied in einer der Gruppen oder in beiden werden möchtet. Es ist für euch kostenlos und verpflichtet zu nichts.

Karen Schulz-Kiske



Der Ith ruft!

Endlich ist es so weit! Nach wetterbedingtem Verschieben des Kurses „Am Fels ist anders“ von August auf September 2023, fahren wir am Freitag, den 8. September, zu dritt mit Martins VW-Bus von der Kletterhalle in Bremen aus in Richtung Ith, um endlich erste Klettererfahrungen am Fels zu machen. Rafael wird uns beiden -alle anderen haben aus unterschiedlichen Gründen absagen

müssen- einen Intensivkurs am Fels geben. Nach gut zwei Stunden sind wir in Capellenhagen auf dem Campingplatz, der trotz des guten Wetters nicht sehr voll ist. Die Zelte sind schnell aufgestellt und nach einem Einkauf im nahegelegenen Ort essen wir bei angenehmen Temperaturen unser Abendbrot. Der nächste Morgen begrüßt uns mit einem prächtigen Sonnenaufgang und nach einem

stärkenden Frühstück schauen wir um kurz vor 9 Uhr an der Hexenkanzel von oben die erste Wand hinunter, an der wir auch gleich ein Topseil einhängen. Erster Check der Hörsicherheit! Bevor es dann erstmals an die Wand geht, gibt's jede Menge Theorie, Einführung in die Sicherungstechniken, Vorstellung der verschiedenen Typen und das Setzen der Klemmkeile. Da wir nur zu zweit sind, sind die Lehreinheiten vergleichsweise kurz und wir können zügig beginnen.

Bis zur Mittagspause klettern wir dann nur im Top, um ein Gefühl für die völlig andere Art des Kletterns am Felsen zu bekommen, setzen dann aber auch schon ein paar Keile. Klettern am Fels ist nicht zu vergleichen mit den festgelegten Routen in der Halle, deren Wege ja nicht unbedingt leicht sind, aber eben fest vorgegeben, was am Fels ganz anders ist. Ein großartiges Gefühl, sich den Weg selbst zu suchen!

Nach der Mittagspause gab es am Nachbarfelsen einen Unfall, ein Kletterer war abgestürzt. Wir unterstützten die kleine Gruppe, bis der Rettungsdienst eintraf. Die Schnelligkeit, mit der die gut 20 Männer und Frauen den Weg durch das Waldgelände zur Unglücksstelle fanden, war bemerkenswert und auf der anderen Seite auch beruhigend. Schon am nächsten Tag zeigte uns Rafa ein Foto des Verunglückten mit einem Peacezeichen vor dem geschwollenem Gesicht. Ein Hinweis an dieser Stelle: Wer Mitglied im DAV ist, ist in solchen Fällen umfangreich versichert! Für den restlichen Tag war dann nur noch Klettern am Toprope angesagt, der Unfall wirkte einfach noch nach.

Wir entscheiden uns nicht zu grillen, sondern stattdessen einen Salat und etwas gekochtes Gemüse zu essen und saßen lange zusammen und bekamen einen Einblick in das sehr spannende und bewegte Leben von Rafael. Am 3. Tag waren wir wieder früh auf den Beinen, fuhren ein kleines Stück mit dem Auto

und stiegen dann zum Pilzstein ab. Zuerst ist Knotenkunde an der Reihe, wir lernen die Abseiltechnik und setzen sie auch gleich um. Rafael setzt eine erste Route Klemmkeile, an der wir dann -immer noch im Top gesichert- erste Vorstiegerfahrungen machen können. Spannend wird es, als wir unsere eigenen Keile setzen und auch die Strukturen, die die Wand vorgibt, mit einbeziehen sollen, wie etwa Sanduhren. Eine gute Wahl der Spalten im Fels (Größe, Form, Richtung, Felseigenschaften), um einen Keil sicher zu positionieren, das richtige Einhängen der Expressschlingen, damit das Seil auch beim Sturz nicht aus dem Karabiner rutscht und nicht zuletzt den weiteren Verlauf der Route im Blick zu behalten, sind erstmal eine Menge neuer Aufgaben. Insofern ist es für uns beide ein gutes Gefühl, von Rafa während dieser ersten Gehversuche „an der langen Leine“ gehalten zu werden.

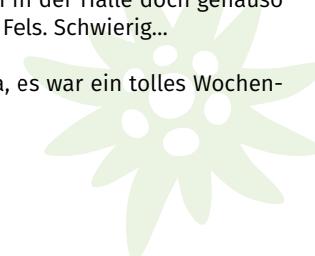
Wir sind dann viel länger am Fels als eigentlich geplant, aber es ist wirklich schwer, sich vom Fels zu verabschieden.

Nachdem auf dem Campingplatz alles abgebaut und wieder im Auto verstaut ist, gibt es eine Nachbesprechung, in der wir unsere Eindrücke wiedergeben können und Rafa uns spiegelt, was wir gut gemacht haben, woran wir noch arbeiten und was wir in Zukunft bedenken und gerne auch verändern können.

Die Heimfahrt ist ebenso unspektakulär wie die Hinfahrt und gegen 20 Uhr stehen wir wieder in Bremen vor der Kletterhalle, wo uns die bunten Griffe und Tritte an der Außenwand der Kletterhalle freudig begrüßen und offensichtlich davon überzeugen wollen, dass Klettern in der Halle doch genauso schön ist wie am Fels. Schwierig...

Vielen Dank, Rafa, es war ein tolles Wochenende!

Ulrike Diez





Schneeschuhwandern im Wipptal



Diesen Winter ließen wir für uns mit einigen Schneeschuhtouren im Wipptal ausklingen.

Mit den Schneeschuhen am Rucksack starteten wir die Touren bis zur Schneegrenze und konnten dann durch herrlich verschneite Landschaften, abseits jeglichen Trubels wandern.

Übrigens: Im Wipptal kann man sich im Tourismusbüro in Steinach mit der Gästekarte kostenlos Schneeschuhe leihen, erhält Tourenmaterial und kann umsonst öffentliche Nahverkehrsmittel nutzen.

Isolde Mörk

- Gipfeltour zum Blaser (2241m)**
- Tour zur Trunahütte**
- Tour zur Laponesalm**



Kurzes Update Kletterzentrum

Das Kletterzentrumsjahr hat bereits aufregend begonnen. Gleich in der ersten Woche des Jahres mussten wir den Betrieb ohne Vorwarnung einstellen, da uns aufgrund eines Rohrbruchs im Technologiepark das Wasser abgestellt wurde. Als eine Woche später das Wasser, diesmal mit Vorwarnung, erneut abgestellt werden sollte, um den zuvor provisorisch reparierten Rohrbruch dauerhaft zu reparieren, mussten wir uns etwas einfallen lassen. Ein geschlossenes Wochenende im Januar, eines der umsatzstärksten - viele haben noch gute Vorsätze ;-) - wäre schmerzhaft gewesen. Eine Schließung hätte außerdem die Absage unseres sehr beliebten Outdoor-Flohmarktes, mehrerer Kurse sowie eines Kindergeburtstages bedeutet. Mithilfe von Wesernetz konnten wir jedoch improvisieren und einen großen Frischwassertank in der Halle aufstellen, der zusammen mit einigen Gießkannen die WC-Anlagen aufrecht hielt. Weitere Frischwasserkanister stellten die Kaffeeversorgung sicher und so konnten wir auch diese Unwegsamkeit meistern und wahrscheinlich auch gleich unser eintrittsstärkstes Wochenende des Jahres verbuchen.

Hoffen wir, dass der Rest des Jahres planvoller verläuft. Aus diesem Grund für euch schon jetzt die wesentlichen Termine des Jahres:

16. Juni 2024
Vereinsmeisterschaft

29. + 30. August. 2024
Landesspiele Special Olympics

18. September -08. Oktober 2024
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit

Was sonst bereits geschah:
Am 8. März konnte das Alpine Museum des DAV in München nach langer Renovierungszeit wiedereröffnen. Wir waren zur Eröffnung

eingeladen, da unser Engagement rund um eine nachhaltige Vereinssportstätte mit einem eigenen Exponat in der Dauerausstellung berücksichtigt wurde. Zusammen mit dem Exponat liegt auch unser Nachhaltigkeitskonzept als Ansichtsexemplar aus, das zu diesem Zweck überarbeitet und mit all den Neuerungen der letzten Monate versehen wurde. Diese dritte überarbeitete Auflage findet ihr auch im Bistro des Kletterzentrums oder als ePaper auf unserer Webseite.

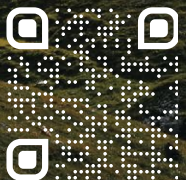
Mit inzwischen über sieben Jahren Betrieb scheinen wir immer wieder an den richtigen Stellschrauben zu drehen, um unser Vereins-Kletterzentrum zu etablieren und neue begeisterte Mitglieder für unseren Verein und diesen vielfältigen Sport zu gewinnen. Da ist es natürlich motivierend, dies auch mal schwarz auf weiß in einer Google-Rezension zu lesen.

Das Team-Kletterzentrum freut sich auf ein abwechslungsreiches Jahr 2024
Jonas Loss, Betriebsleiter



GSCHNITZTALER HÜTTENSTERN

Tirol



wipptal.at/huettenstern

Ein neuer Stern geht auf über dem Wanderparadies Gschnitztal

6 Hütten liegen über dem Bergsteigerdorf Gschnitztal, jeder für sich ein Unikat. Erwandere in Sternform eine nach der anderen und kehre jeden Abend zufrieden und glücklich ins Tal zurück.

#KletternOhneGrenzen

Interessengemeinschaft Sturge-Weber-Syndrom e. V.

Jüngst ergab sich die Gelegenheit, uns mit der Interessengemeinschaft (IG) Sturge-Weber-Syndrom e. V. auszutauschen. Das Sturge-Weber-Syndrom (SWS) ist eine nicht-erbliche Erkrankung mit angeborenem Feuermal und neurologischen Anomalien, die zu verschiedenen Symptomen wie Krampfanfällen und Glaukom führen können. Das Gespräch mit Dr. Katharina Schulte, die im Redaktionsteam des „Sturugi-Kuriers“, eines vereinsinternen Elterninformationsheftes, ist, hob die Wichtigkeit von Aufklärung und Transparenz bei seltenen Krankheiten hervor. Wer sich für das Syndrom interessiert, dem sei die Internetseite der IG <https://www.sturge-weber.de/> empfohlen. Falls die Informationen der Seite nicht ausreichen, können über die Kontaktseite fundierte und empathische Auskünfte eingeholt werden.



Abschied

Traurig, aber wahr – unsere geschätzte und engagierte Trainerin Milena wird #KletternOhneGrenzen (#KoG) und auch Bremen verlassen. Milena zieht es nach Süddeutschland, wo sie sich neuen Herausforderungen stellen wird. Klar ist, dass wir ihr trotz des Umzuges weiterhin fest verbunden bleiben und es zu sporadischen Anlässen ein Wiedersehen geben wird. Milena hat den Kurs und die Hinter-

grundorganisation maßgeblich unterstützt und das Kursgeschehen mit neuen Ideen und beispiellosem Engagement gefördert. Mit ihrem Zutun hat sie dem inklusiven Ansinnen unserer Sektion massiv den Rücken gestärkt. Trotz aller Abschiedsmelancholie überwiegt die positive Stimmung und die Zuversicht, dass wir mit Milena die Möglichkeit haben, die Nord-Süd-Achse zu stärken. Alles Gute, Milena, und auf bald!



Special Olympics Landesspiele Bremen

Keinesfalls möchten wir unerwähnt lassen, dass Special Olympics (SO) Bremen zu den Landesspielen einlädt. Die Landesspiele finden im olympischen Turnus alle vier Jahre statt und werden dieses Jahr vom 28. August 2024 bis 30. August veranstaltet. Auch unsere Sektion wird in Form unseres Kletterzentrums (KLZ) Austragungsort der Landesspiele und beteiligt sich mit der Kletterdisziplin am hiesigen Sportprogramm. Erwartet werden an zwei Tagen (28. August und 29. August, von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr) eine Menge motivierter Senkrechtstarter an der Wand, die in die Höhe wollen! Sektionsintern haben wir hierfür eine AG formiert, die aus den Mitgliedern Isolde Mörk, Tim Borchert und Marcus Wehner besteht. Sie arbeitet sortiert und gezielt für die Realisierung einer bunten und fröhlichen Sportkletterveranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Special Olympics Bremen.

Wie so oft werden ehrenamtlich arbeitende Helferinnen und Helfer benötigt. Falls unter der geneigten Leserschaft Interessenten sind, die zu den obigen Daten gewillt sind zu unterstützen, so können sie sich gerne unter dieser E-Mail-Adresse melden: inklusion@alpenverein-bremen.de. Oder spricht uns einfach an!

Edelmetall - #KoG bei den Nationalen Spielen

Im Special-Olympics-Modus geht es munter weiter, denn vom 29. Januar 2024 bis 2. Februar 2024 fanden in Thüringen die Nationalen Spiele Special Olympics statt. Wie der Name erahnen lässt, handelt es sich hierbei um die disziplinübergreifenden Deutschen Meisterschaften für sämtliche Wintersportarten, zu

denen auch die Kletterdisziplin zählt. Auch Athletinnen und Athleten von #KoG waren vor Ort. In sportlicher Verbundenheit liiert, traten wir gemeinsam mit Athletinnen und Athleten aus der Donnerstags- und Freitagsgruppe an.

Gastgeber und Austragungsort des Kletterns war die Kletterhalle Weimar, auch bekannt als »EnergieWände«. Der Name scheint Programm: So, wie die Arme der Kletter-Athlet:innen, standen auch die Routen unter Strom! Eine kleine, aber feine Halle versehen mit wunderbaren (Wettkampf-) Routen, an denen man auf seine Kosten kam. Mit An- und Abreise waren wir volle sechs Tage in Weimar. Mit Sandra Kohrs, Nico Mas-

kos, Lysander Völkl und Lasse Schwehm, die sich knapp ein Jahr zuvor ihre Qualifikation in Hannover erkämpft hatten, traten sie nicht minder motiviert auch in Weimar an.

Geklettert wurde in drei Kategorien: Toprope, Vorstieg und Speed. Während die ersten beiden Disziplinen mit dem DAV-Wettkampfformat vergleichbar waren, muss man Special





Olympics in der Tat großes Lob aussprechen für das deutlich interessantere Speed-Format. Anders als das konventionelle Speed-Klettern, variieren im SO-Format die einzelnen Routen, was die Annäherung an das typische Sportklettern größer macht. Sowohl für die Zuschauer aber insbesondere für die Kletterer ein echter Mehrwert. Drei Kletterdisziplinen, aufgeteilt in Klassifizierung und Finale bedeuteten buchstäblich „Klettern ohne Grenzen“, denn es wurde tatsächlich täglich geklettert. Es war ein großes Kletterfest, welches von einem Rahmenprogramm (Eröffnungs- und Abschlussfeier nebst Athlet:innendisko und vieles mehr) flankiert, ausreichend sportliche Unterhaltung bot. Die Live-Berichterstattung nebst Endergebnis ist zum Nachlesen auf der Internetpräsenz unseres Kletterzentrums zu finden.

Stolz und mit jeder Menge schwerem Edelmetall um den Hals konnten wir nach diesem Kletterereignis die Heimreise antreten. Gratulation an alle Teilnehmenden für die groß-

artige Leistung! Viel wichtiger aber: Vor Glanz geblendet hat unterm Strich v. a. das breite Lächeln eines jeden Teilnehmenden.

Unser größter Dank geht in diesem Zusammenhang an die »Bürgermeister Hermann Hildebrand-Stiftung«. Ohne die finanzielle Unterstützung der Stiftung wäre es uns nicht möglich gewesen, die Teilnahme an den Nationalen Spielen zu finanzieren. Eine ganze Arbeitswoche, Übernachtung, Verpflegung nebst Transportkosten bedeuten eine üppige Geldsumme, die gewährleistet sein muss, um ein derartiges Großprojekt zu stemmen. Unkompliziert die Handhabe und stets freundlich der Kontakt, ermöglichte uns die Stiftung eine wertvolle, einmalige Zeit in Thüringen. Das gesamte #KletternOhneGrenzen-Team sagt: Danke! *Marcus Wehner*

Nächster Stopp: Ith, Hochseilgarten und Landesspiele Special Olympics Bremen
Euer #KletternOhneGrenzen-Team
inklusion@alpenverein-bremen.de

SAVE THE DATE! Der JDAV-Tag 2024

Was im letzten Jahr die JDAV-Meisterschaft war, ist in diesem Jahr der JDAV-Tag.
Samstag, 08. Juni – ab 10.00 Uhr

Alle Vereinsmitglieder bis 27 Jahre sind eingeladen zu einem lustigen, sportlichen und spannenden Tag in unserem Kletterzentrum.



Mitwirkung und Engagement – die Jugendvollversammlung 2024

56 Menschen – ein bis auf den letzten Platz gefüllter Seminarraum. Unsere diesjährige Jugendvollversammlung (JV) war eine unserer größten JDAV-Veranstaltungen überhaupt und wahrscheinlich auch die lebendigste JV, die wir je hatten.

Besonders hervorzuheben ist unser neues Positionspapier „Vegetarische Ernährung bei Veranstaltungen der JDAV Bremen“. Veranstaltungen der JDAV Bremen sind schon länger komplett vegetarisch. Mit diesem Positionspapier wollen wir unsere Überzeugung und Vision transparent machen. Es gab dazu eine gute Diskussion und einige Änderungsanträge von den Jugendlichen. Mit einigen kleinen Anpassungen wurde es schließlich mit einer großen Mehrheit beschlossen. Die JDAV Bremen hat nun eine klare Position pro vegetarischer Ernährung und sich selbst den Auftrag gegeben, sich im Alpenverein verstärkt dafür einzusetzen.

„Begrenzte Flüge - für die Berge, für die Menschen, für die Umwelt“: damit stellt sich die JDAV Bremen voll hinter den gleichlautenden Beschluss der Bundesjugendversammlung im Oktober 2023. Flugreisen haben in unserem JDAV-Ausfahrtenprogramm noch nie einen Platz gehabt. Der JV-Beschluss geht aber nun noch einen Schritt weiter und fordert insbesondere von der Sektion Bremen den Verzicht von Flugreisen im allgemeinen Vereinsgeschehen.

Vegetarische Ernährung und der Verzicht auf Flugreisen zusammen mit dem von Bundesjugendversammlung (JDAV) und Hauptversammlung (DAV) beschlossenen Tempolimit bei Vereinsveranstaltungen, bringen uns weg von Diskussionen der letzten Jahre über das richtige oder falsche Bilanzieren von CO2-

Emissionen. Sie bringen uns ein Stück weiter in die Richtung unseres eigentlichen Ziels: die Klimaneutralität unseres Vereins ab 2030 und die damit verbundene Hoffnung, die Klimakrise doch noch eindämmen zu können.

Nach den Anträgen wurde die JV für das Abendessen und eine dringend benötigte Pause unterbrochen. Im Anschluss kamen die Wahlen. Zunächst wurde der neue Jugendausschuss gewählt, der mit 15 Personen so groß und mit einem 12-jährigen Mitglied so jung ist wie noch nie. Für die Landesjugendversammlung, die Anfang April bei uns im Kletterzentrum stattfinden wird, wurden die Delegierten gewählt.

Im letzten Jahr wurde bei der JV der „Verhaltenskodex zur Prävention Sexualisierter Gewalt (PSG) in der JDAV Bremen“ beschlossen und ein Team der PSG-Beauftragten gewählt. Nike Friebe ist nun nach einem Jahr von diesem Amt zurückgetreten und Katharina Kuhlmann wurde als neue PSG-Beauftragte gewählt. Nike hat in den vergangenen Jahren viel für das Bewusstsein im Kontext von PSG getan und wir sind ihr dafür sehr dankbar.

Von der JV ging es nahtlos über in eine Kletternacht. Als um halb zehn die JV zu Ende war, war für die Kinder und Jugendlichen noch lange nicht Schluss. So sind dann auch bei dieser ziemlich umfangreichen JV Klettern, Spiel und Spaß nicht zu kurz gekommen.

Alle Positionspapiere sind auf unserer JDAV Seite unter www.alpenverein-bremen.de nachlesbar.
Jochen Weiner



NEPAL



18 Tage
ab 1945,-

NEPAL: LODGE-TREKKING AUF DER MANASLU-RUNDE IM MANSIRI HIMAL

Einsamer. Ursprünglicher. Etwas Besonderes. Die Umrundung des Manaslu-Massivs zählt zu den absoluten Traumrouten in Nepal und steht den großen Klassikern in nichts nach.

Technik ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

18 Tage | 4 – 12 Teilnehmer*innen **EZZ ab € 145,-**
Termine: 26.09. | 10.10. | 24.10. | 02.11. | 09.11.2024 und 17.03. | 09.04. | 16.04. und 23.04.2025

www.davsc.de/ **HIAHM**

PORTUGAL



8 Tage
ab 1345,-

TOP-ANGEBOT

TOP-ANGEBOT MADEIRA: WANDER-KLASSIKER INKL. FLUG

Fernab der portugiesischen Küste herrschen perfekte Reisebedingungen. Mildes Klima und die immergrüne Vegetation Madeiras machen die Insel zu einem wahren Ganzjahresziel.

Technik ▲▲▲▲▲ **Kondition** ▲▲▲▲▲

8 Tage | 10 – 15 Teilnehmer*innen **EZZ ab € 345,-**
Termine: 11.07. | 18.07. | 08.08. | 19.09. | 03.10. | 10.10. | 24.10. | 31.10. | 07.11. | 21.11. | 28.11. und 12.12.2024

www.davsc.de/ **POTOPMA**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.



Vegetarische Ernährung bei Veranstaltungen der JDAV Bremen

Wir als JDAV sind eine Organisation, die mit jungen Menschen an einer und für eine Zukunft arbeiten möchte, in der wir die Natur schützen. So hat die JDAV bereits auf ihrem Bundesjugendleiter-tag 2021 Strategiekonzepte zu Nachhaltigkeit und Klimaneutralität verabschiedet. Der DAV bekennt sich offiziell seit 2019 zu den Pariser Klimazielen. Wir als JDAV Bremen stehen zu dieser Zukunftsvision und machen unsere Veranstaltungen vegetarisch.

Veranstaltungen der JDAV Bremen sind komplett vegetarisch. Mit diesem Positionspapier wollen wir unsere Überzeugung und Vision transparent machen.

Unter vegetarischer Ernährung verstehen wir eine ressourcenschonende Ernährung, die größtenteils auf pflanzlicher Kost und dazu auf Milch- und Eiprodukten basiert. Fleisch, Fisch und Meeresfrüchte sowie weitere Lebensmittel, für die die Tötung von Tieren erforderlich ist, sind für uns kein Teil einer vegetarischen Ernährung.

Was hat Nachhaltigkeit mit vegetarischer Ernährung zu tun?

Der DAV erklärt in dem 2019 beschlossenen Positionspapier zu Nachhaltigkeit: „**Nachhaltigkeit bedeutet, heute Ressourcen zu schonen, damit auch die Menschen von morgen noch gut auf unserer Erde leben können.**“ Für die Umwelt bedeutet eine überwiegend pflanzliche und gleichzeitig möglichst regionale, saisonale und ökologische Ernährung eine Schonung der Ökosysteme. **Die Produktion von Fleisch und Fleischerzeugnissen ist für rund 50% der ernährungsbedingten Treibhausgase verantwortlich,² wobei diese Produktgruppe nur etwa 13% der Lebensmittelmenge ausmacht.**³ Auf diesen Punkt kön-

nen wir direkt Einfluss nehmen und etwas für eine nachhaltigere Zukunft tun. Eine durchschnittliche fleischhaltige Ernährung stößt verglichen mit einer vegetarischen Ernährung ca. die 1,5fache Menge an schädlichen Treibhausgasen aus.⁴

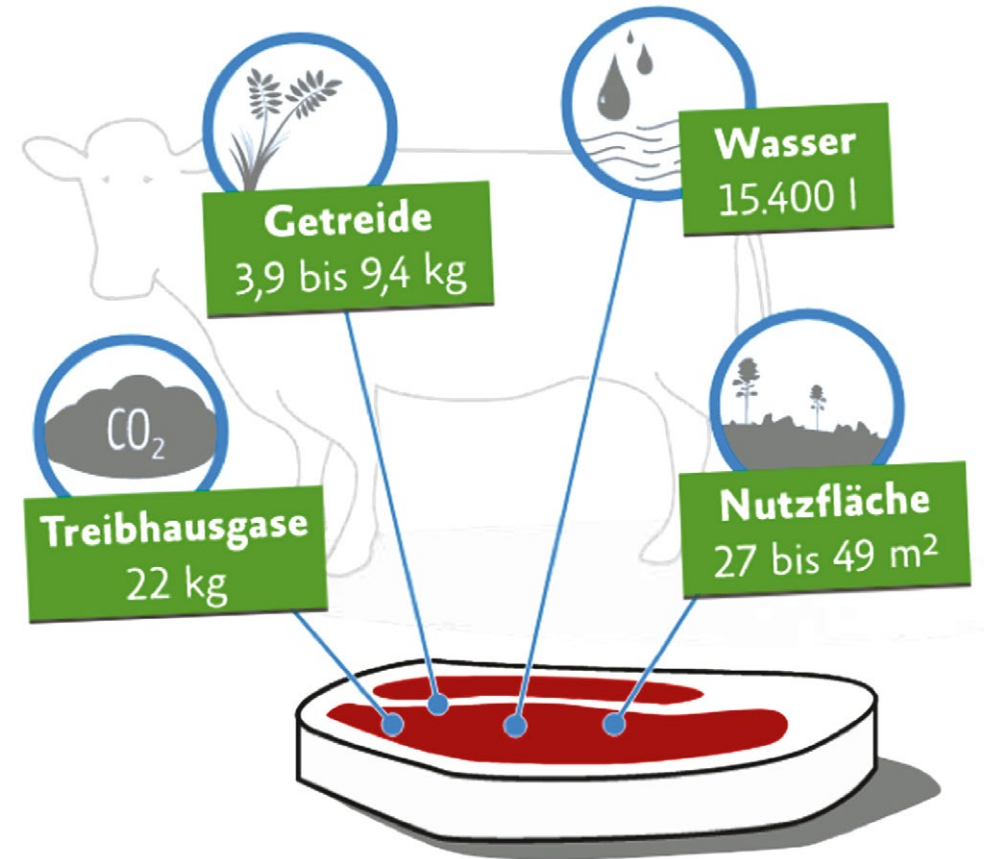
Neben dem Ausstoß schädlicher Treibhausgase ist ein wichtiges Argument für eine vegetarische Ernährung, Ressourcen zu schonen. Oft verbrauchen wir bei der Herstellung von Fleischprodukten Wasser, Land und Nahrungsmittel, die wir doch einfach direkt essen oder trinken könnten. Beispielsweise benötigt ein Kilogramm Schweinefleisch ca. 6000 l Wasser,⁵ was bei sich häufenden Dürren eine kritische Ressource ist.

Für vegetarische Produkte wird auch bedeutend weniger Landfläche genutzt. Diese ineffektive Landnutzung und Abholzung von großen Flächen für Fleisch spricht für eine pflanzenbasierte Ernährung. 83% der landwirtschaftlich genutzten Fläche werden für Tierwirtschaft genutzt, produzieren aber nur 18% der Kalorien.⁶

Nach wissenschaftlichen Schätzungen werden aus sieben pflanzlichen Kalorien, die theoretisch direkt genutzt werden könnten, nur eine tierische Kalorie gewonnen.⁷ Auf etwa einem Drittel der weltweiten Ackerflächen wird Tierfutter angebaut. Wenn auf diesen Anbauflächen Lebensmittel für den menschlichen Verzehr angebaut würden, könnte die Welternährung weitaus besser gesichert werden.

Die folgende Grafik zeigt als Beispiel, wie viele Ressourcen in einem Kilogramm Rindfleisch stecken. Dies widerspricht unserer Vorstellung von Nachhaltigkeit und verschwendet unsere Ressourcen statt sie zu schonen.

Was steckt in 1kg Rindfleisch



Quellennachweis:

1. Deutscher Alpenverein e.V.: Nachhaltigkeitsstrategie des Deutschen Alpenvereins. Friedrichshafen 2021.

2. Bellarby et al.: Livestock greenhouse gas emissions and mitigation potential in Europe. *Global change biology* 19.1. 2013. S. 3-18.

3. WWF Deutschland (Hg.): Titel: Nahrungsmittelverbrauch und Fußabdrücke des Konsums in Deutschland: Eine Neubewertung unserer Ressourcennutzung. Berlin 2015. S. 8.

4. Scarborough et al.: Dietary greenhouse gas emissions of meat-eaters, fish-eaters, vegetarians and vegans in

the UK. In: *Climatic Change* 125, 179-192 (2014). <https://doi.org/10.1007/s10584-014-1169-1>.

5. Hoekstra: The hidden water resource use behind meat and dairy. *Animal Frontiers*, Volume 2, Issue 2, April 2012, S. 3-8.

6. Poore et al.: Reducing food's environmental impacts through producers and consumers. *Science* 360, 6392. 01.06.2018. S. 987-992.

7. Pimentel/Pimentel: Sustainability of meat-based and plant-based diets and the environment." *The American journal of clinical nutrition* 78.3 (2003): S. 660S-663S.

U-16 Europawahl im Kletterzentrum

Die Europawahl in diesem Jahr dürfte eine Schicksalswahl über den zukünftigen Kurs der Europäischen Union werden und einen großen Einfluss auf die Zukunft junger Menschen haben. Auch zu dieser Wahl wird es daher wieder eine U16-Wahl im Land Bremen geben. Diesmal sorgen die JDAV und das Hallenteam sogar für eine Wahlmöglichkeit bei uns in der Kletterhalle! Die U16-Wahl soll euch junge Menschen auf Themen der aktuellen



Wahl aufmerksam machen und lässt eure Interessen in den Vordergrund rücken. Gleichzeitig schließt sich daran auch die Frage, inwiefern ihr euch in Parteiprogrammen wiederfindet. Die U16-Europawahl wird vom **27.05.** bis zum **30.05.** zu den Öffnungszeiten im Kletterzentrum stattfinden. Wählen können alle Menschen unter 16 Jahren mit EU-Staatsbürgerschaft. Wir freuen uns auf eure Stimmabgabe!
Eure JDAV



#Libellen(er)leben

Im letzten Sommer haben wir von der JDAV gemeinsam mit einer Biologin der Stiftung NordWest Natur Libellen im Fleet hinter dem Kletterzentrum erforscht. Bei einer Anschlussveranstaltung haben wir nun gemeinsam überlegt, wie wir aus den Ergebnissen eine Info-Tafel zu Libellen in unserer Nachbarschaft gestalten können. Die Info-Tafel soll, sobald sie fertiggestellt ist, Teil des Naturpfades am Kletterzentrum werden. Haltet also die Augen offen! Maite Vredenburg



Neue Beauftragte für die Prävention Sexualisierter Gewalt stellt sich vor

Mein Name ist Katharina Kuhlmann und ich bin seit 3 Jahren Jugendleiterin und leite eine Gruppe mit den Jahrgängen 2008-2010 mit an. Mir ist wichtig, dass in der Jugend des Deutschen Alpenvereins sich die Kinder und Jugendlichen in dem Thema sexuelle Gewalt aufgeklärt und sicher fühlen. Ich werde als Ansprechpartnerin für Menschen aus der JDAV da sein und ihnen so gut es geht helfen und sie unterstützen.
Katharina Kuhlmann



JDAV wird Mitglied im Bremer Jugending

Die JDAV ist bislang in der Bremer Jugendverbandsarbeit relativ wenig aktiv gewesen und schon lange ist eine Mitgliedschaft im Bremer Jugending immer mal wieder bei uns Thema gewesen. Aus verschiedensten Gründen sind wir aber nie bis zu dem Punkt gekommen, die Mitgliedschaft tatsächlich zu beantragen. Das hat sich jetzt geändert: Marcos und Be-

lana haben sich nun um den Antrag gekümmert, im März durfte ich uns bei der Vollversammlung des Jugendrings vorstellen und wir wurden als Mitglied aufgenommen. Wir freuen uns auf einen guten Austausch mit den anderen Jugendverbänden in Bremen und die Chance, uns auch in die politische Jugendverbandsarbeit einzubringen.
Jochen Weiner



Unser Jugendreferent Jochen Weiner, unser Delegierter für den Bremer Jugending Marcos Fischer und der Vorstand des Bremer Jugendrings



BREMER SKI-CLUB e.V.

Die Hälfte der BSC-Mitglieder war gerade noch mit dem Bremer Ski-Club unterwegs, da geht es schon nahtlos in die Sommeraktivitäten über.

Auch im Frühsommer 2024 werden Termine für das **Deutsche Sportabzeichen** angeboten, an denen Personen ab 8 Jahren trainieren können und das Abzeichen abgenommen wird.

Von April bis Oktober finden alle 14 Tage eintägige **Radtouren** statt. Sie führen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen ins Bremer Umland, nach Harriersand oder nach Bremerhaven. Eine einwöchige Radreise findet im Juli im polnischen Mazuren statt.

Tageswanderungen und **mehrtägige Wanderungen** führen in die Bremer Umgebung bzw. in die Alpen.

Ende Juli gibt es wieder eine einwöchige **Segelwoche** in Holland auf einem historischen Plattbodenschiff.

Und beim ganzjährigen **Sportprogramm** gibt es mehrmals täglich Fitness-Training, Gymnastik, Ballsport, Nordic Walking, Joggen, Inline Skaten und vieles mehr. Einige Kurse finden auch in den Sommerferien statt.

Angebote für Alpenverein Mitglieder und nähere Informationen unter Tel. 0421.73610 oder auf www.bremer-ski-club.de.

▲ JDAV Bremen

Du bist gerne draußen, suchst das Abenteuer und willst dich herausfordern? Dann bist du in der Jugend des Deutschen Alpenvereins genau richtig! Bei uns können Kinder ab acht Jahren unter Aufsicht unserer Jugendleiter*innen einmal wöchentlich in Jugendgruppen im Kletterzentrum klettern, aber auch auf abenteuerlichen Ausfahrten neue Freunde finden und die Natur kennenlernen.

Es ist egal, ob du noch nie geklettert bist, wieder damit anfängst oder schon wie ein Profi kletterst. Wir klettern viel, aber wir machen auch viele andere Sachen. Bei uns sind alle willkommen! Zusammen wollen wir Erfahrungen machen und eine tolle Zeit miteinander verbringen.

Termine: Alle Gruppen treffen sich wöchentlich im Unterwegs DAV Kletterzentrum.

Montag 16.30-18.00 Uhr	Jahrgang 2014-2015
Montag 18.00-20.00 Uhr	Jahrgang 2007-2009
Montag 19.30-21.30 Uhr	Jahrgang 2002-2006
Dienstag 16:30 bis 18:00 Uhr	Jahrgang 2010 - 2012
Dienstag 18:15 bis 20:15 Uhr	Jahrgang 2007 - 2010
Mittwoch 16:30 bis 18:00 Uhr	Jahrgang 2010 - 2012
Mittwoch 18:30 bis 20:30 Uhr	Jahrgang 2008 - 2010
Donnerstag 16:30 bis 18:00 Uhr	Jahrgang 2013 - 2014
Donnerstag 18:00 bis 20:00 Uhr	Jahrgang 2007 - 2009

Kontakt zu Jugendgruppen:
jugendgruppen-jdav@alpenverein-bremen.de
Allgemeiner Kontakt: jdav@alpenverein-bremen.de

Alpingruppe ab 16 Jahre:

Wir treffen uns alle zwei bis drei Wochen im Kletterzentrum für Theorie- und Praxisübungen und versuchen, so oft es geht, raus in die Berge zu kommen. Bei Interesse meldet euch über alpin.gruppe@alpenverein-bremen.de. www.alpenverein-bremen.de/jugend



▲ Klettern ohne Grenzen

Nicht alle Menschen sind gleich - und das ist gut so! Gleich viel Spaß am Klettern können aber alle haben. Daher haben wir ein Team, das Menschen mit Beeinträchtigung beim Klettern unterstützt. Ob körperliche oder geistige Beeinträchtigung, wir unterstützen alle mit inklusivem Ansatz, die an die Kletterwand wollen. Dabei kannst du dich ganz sicher fühlen, wir führen dich nach deinen Wünschen und Bedürfnissen an das Klettern heran. Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich:

kletternohnegrenzen@kletterzentrum-bremen.de

Wöchentlich donnerstags von 17 bis 19 Uhr

**#KLETTERN
OHNE GRENZEN**

▲ Klettergruppe für Studierende

In dieser Klettergruppe für Studierende wollen wir gemeinsam und im individuellen Schwierigkeitsgrad klettern, dabei neue Leute und Kletterpartner*innen kennenlernen und uns über den Klettersport austauschen. Neue Studis sind jederzeit willkommen! Wer noch nie geklettert ist, kann über den Verein für Hochschulsport e. V. oder direkt beim Kletterzentrum einen Einstiegskurs buchen.

Treffen:

Jeden Freitag von 14.30 bis 16.30 Uhr im KLZ

Voraussetzungen:

Einstiegskurs oder vergleichbare Qualifikation; Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechniken; Zahlen des individuellen Eintrittspreises und ggf. der Materialleihgebühren

▲ Klettern am Donnerstag

Wir klettern am Donnerstag (mindestens) zwischen 19:00 und 21:00 Uhr im Kletterzentrum. Dabei ist jeder in seinen eigenen Routen und Schwierigkeitsgraden unterwegs. Danach schnacken wir meist noch im Bistro. Neue Kletter*innen, die mindestens die Sicherungs- und Einbindetechnik beherrschen, sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:

Nils Schwan, Tel. 0171 847 60 40,
nif_schwan@yahoo.de

▲ Familienklettergruppe

Unsere festen Familien-Klettergruppen treffen sich jeden Freitag im Kletterzentrum Bremen. Plätze für neue Familien in den Freitag-Gruppen werden leider nur unregelmäßig frei. Bei Interesse meldet euch gerne bei den Gruppenleitungen. Sobald die Kinder flügge werden, besteht die Möglichkeit zum Wechseln in die Jugendgruppen. Es werden immer wieder Erwachsene gesucht, die sich für die Leitung von Familien-Gruppen ausbilden lassen möchten..

Familienklettergruppe I

Ansprechpartnerin: Hanna Lührs
Tel. 0176 25 18 83 14

Familienklettergruppe II

Ansprechpartner: Pavel Schilinsky,
Tel. 0176 78 00 54 53



▲ Klettergruppe

Jeden 1. Mittwoch im Monat treffen wir uns um 20:00 Uhr. Im Kletterzentrum trainieren wir zu wechselnden Terminen. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Zeiten und Orte unserer Gruppenabende:

Mi, 01.05. Kein Gruppenabend

Mi, 05.06. Kletterzentrum

Mi, 03.07. Kletterzentrum

Mi, 07.08. Kletterzentrum

Ansprechpartner: Rainer Mahlstedt,

Tel. 0421 89 54 07 privat

0421 800 69 12 tagsüber

Torsten Möllenberg, Tel. 0421 467 62 14

Ute Sonnekalb, Tel. 0421 783 92

▲ Klettergruppe 50 Plus

In unserer Gruppe ist vom »blutigen« Anfänger bis zum »verdienten« Gipfelstürmer alles vertreten. Und so schwitzen wir uns gemeinsam durch die immer neuen Routen im Kletterzentrum, geben uns Tipps, unterstützen uns gegenseitig, feuern uns an und schnacken auch gerne mal. Neue »Alte« sind herzlich willkommen!

Treffen: Jeden Dienstag und Freitag ab

10:00 bis (mindestens) 12:00 Uhr

Voraussetzung: Beherrschung der Sicherungs- und Einbindetechnik, Neueinsteiger haben die Möglichkeit, die notwendige Qualifikation in einem 2x dreistündigen Einstiegskurs zu erlernen.

Ansprechpartner*innen:

Klaus Kasimirs, Tel. 04203. 3341

Mail: kkasimirs@gmail.com

Angelika Ohl, Tel. 0160. 8101320

Mail: angelika-ohl@t-online.de

Beate Helms, Tel. 0177. 2639780

Mail: beatehelms@online.de

▲ MTB-GRUPPE

Ob Ihr gerade erst einsteigt oder schon Alpencross gefahren seid – in dieser Gruppe sollen sich alle begeisterten Mountainbiker*innen gut aufgehoben fühlen. Wir freuen uns über jeden neuen Kontakt!

Es werden geführte Touren in unterschiedlichen Niveaus angeboten – schaut doch mal auf der Internetseite unter „Kurse und Touren“!

Darüber hinaus organisieren wir selbst kleine und größere Fahrten: von der kleinen Runde nach Syke oder Schwanewede bis zu Tagestouren in die Harburger Berge. Wer spontan fahren möchte, stellt eine Nachricht in die Gruppe.

Ansprechpartner: Andreas Hering, Trainer C

Mountainbike Guide

mtb@alpenverein-bremen.de





▲ Familiengruppe Outdoor

Mit Kind, Kegel und Eltern wollen wir raus in die Natur, zu Fuß, per Fahrrad, per Kanu, in den Kletterwald, an die Kletterwand, ins Moor, an den See oder auch zum Skifahren nach Bispingen. Unterschiedliche Aktivitäten entstehen im Mit- und Zusammenwirken aller, die Lust haben mitzukommen, begleitet von Familiengruppenleiter*innen. Mal eintägig, mal mehrtägig, mal vor Ort, mal in weiterer Entfernung von Bremen, aber immer: Die Familie ist dabei eine selbstständige Einheit, die Eltern bleiben in der Verantwortung für ihre Kids. Ggf. sind die spezifischen Voraussetzungen der jeweiligen Aktivitäten zu erfüllen: Zum Klettern müssen die Eltern Sicherungstechniken beherrschen (mind. Toprope-Schein), zum Kanufahren ist das Seepferdchen bei allen Pflicht, etc.. Die aktuelle Liste der Angebote und Aktivitäten sowie die Anmelde-möglichkeiten finden sich unter www.alpenverein-bremen.de/gruppen/familien-gruppen/.

Kontakt über:
familien.outdoor@alpenverein-bremen.de

▲ Wandergruppe Delmenhorst

Hinweis: Anmeldungen für die Wanderung bitte bis zum angegebenen Termin bei der jeweiligen Wanderleitung. Witterungsbedingte Änderungen möglich.

Samstag, 11.05.2024

Von Wildeshausen nach Dötlingen

Wanderstrecke etwa 16 km. Treffpunkt: 10:30 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,50€. Wir fahren nach Wildeshausen und wandern von dort entlang der Hunte und über den Huntepadd nach Dötlingen. Dort ist eine Einkehr zu Kaffee/ Tee und Kuchen oder etwas Deftigen geplant. Anschließend geht es nach Wildeshausen zurück.

Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 08.05.2024.

Samstag, 25.05.2024

Von Bassum nach Schorlingborstel

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 9:30 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,50€. Wir fahren nach Bassum und beginnen dort unsere Wanderung. Rucksackverpflegung. Nach der Wanderung ist eine Einkehr

zu Kaffee / Tee und Kuchen möglich.

Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 22.05.2024.

Sonntag, 09.06.2024

Von Beckeln durch das Waldgebiet Dehmse

Wanderstrecke etwa 15 km. Treffpunkt: 9:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,50€. Wir fahren nach Beckeln und wandern von dort durch die Dehmse. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen geplant.

Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221.925574, bis zum 05.06.2024.

Samstag, 22.06.2024

Durch das Tal der Blumenthaler Aue

Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 9:30 am Delmenhorster Bahnhof. Wir fahren mit dem Zug bis zum Bahnhof Bremen-Blumenthal. Dort beginnt die Wanderung durch das Auetal und weiter entlang der Beckedorfer Beeke bis zum Bahnhof Bremen-Vegesack. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist in Vegesack eine Einkehr zu Kaffee/ Tee und Kuchen vorgesehen.

Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 19.06.2024.

Samstag, 06.07.2024

Von Dingstede nach Munderloh

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 10:00 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,00€. Wir fahren nach Dingstede und beginnen dort unsere Wanderung. Verpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen vorgesehen.

Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221 925 5 74, bis zum 03.07.2024.

Sonntag, 21.07.2024

An der Delme von Harpstedt nach Horstedt

Wanderstrecke etwa 12 km. Treffpunkt: 9:30 Uhr auf dem Hans-Böckler-Platz. Mitfahrt im PKW: 4,00€. Wir fahren nach Harpstedt und

wandern entlang der Delme nach Horstedt. Von Horstedt geht es über Amerika nach Harpstedt zurück. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee/ Tee und Kuchen vorgesehen. **Anmeldung** bei Horst Döge, Tel. 04221 70 173, bis zum 17.07.2024.

Samstag 03.08.2024

Von Bergedorf durchs Welsburger Holz

Wanderstrecke etwa 14 km. Treffpunkt: 10:00 Uhr auf den Graftwiesen. Mitfahrt im PKW: 4,00€. Wir fahren nach Bergedorf und starten dort unsere Wanderung. Rucksackverpflegung. Nach der Wanderung kehren wir ein zu Kaffee / Tee und Kuchen.

Anmeldung bei Tilo Böttcher, Tel. 04221 92 55 74, bis zum 31.07.2024.

Samstag, 17.08.2024

Durch die Osterheide zum Pietzmoor

Wanderstrecke etwa 16 km. Treffpunkt: 8:00 Uhr am Delmenhorster Bahnhof. Wir fahren mit der Bahn bis nach Schneverdingen. Dort beginnt unsere Tour durch die blühende Osterheide und über viele Holzstege durch das beeindruckende Pietzmoor. Tagesverpflegung aus dem Rucksack. Nach der Wanderung ist eine Einkehr zu Kaffee / Tee und Kuchen in der „Schäferei“ geplant.

Anmeldung bei Horst Döge, Tel. 04221.70 173, bis zum 14.08.2024.

Gruppenleitung: Lieselotte und Horst Döge, Telefon: 04221. 70 173, Mobil: 0151. 511 504 01, E-Mail: horst.doege@ewetel.net

1. Vorsitzender Dieter Mörk
 2. Vorsitzender Holger Stolle (komm.)
 Schatzmeister Nic Hastedt
 Jugendreferent Jochen Weiner
 Hüttenreferent Bremer Hütte Frank Schröder
 Hüttenreferent Nauderer Hütte Dr. Manfred Gangkofer
 Ausbildungsreferentin Karen Schulz-Kiske
 Vorträge Angela Kessemeier
 Referent Kletterzentrum Dieter Mörk
 Naturschutzreferent Dr. Manfred Gangkofer
 Wegebaureferent Christian Katlein
 PSG-Beauftragte: Katharina Kuhlmann und Daniel Stickan

Geschäftsstelle & Bücherei Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen
 Telefon 0421 . 724 84
 E-Mail geschaeftsstelle@alpenverein-bremen.de
 Homepage www.alpenverein-bremen.de
 Öffnungszeiten Geschäftsstelle Di. 10:00 - 12:00 Uhr, Do. 15:00 - 19:00 Uhr
 Öffnungszeiten Bücherei Do. 15:00 - 19:00 Uhr
 Leitung Petra Hallenkamp
 Bücherei Kerstin Kauf
 Buchhaltung Annette Deuerlich
 Oldenburgische Landesbank DE04 2802 0050 4662 0712 00

Unterwegs - DAV Kletterzentrum Robert-Hooke-Straße 19, 28359 Bremen
 Telefon 0421 . 51 42 90 53 (10:00 - 23:00 Uhr)
 E-Mail hallo@kletterzentrum-bremen.de
 Homepage www.kletterzentrum-bremen.de

Impressum
 Verleger und Herausgeber Deutscher Alpenverein Sektion Bremen e.V.
 Redaktion Jens-Uwe Krage, Petra Hallenkamp, Kerstin Kauf
 redaktion@alpenverein-bremen.de
 Anzeigen werbung@alpenverein-bremen.de
 Auflage 4000 Exemplare
 Bezugspreis Im Mitgliedsbeitrag enthalten
 Titel Foto Peter Sämam
 Layout-Umsetzung Stevie Schulze, www.stv-grafik.de

Wir freuen uns auf eure Beiträge an redaktion@alpenverein-bremen.de oder per Post an die Geschäftsstelle. Bilder bitte in hoher Auflösung senden. Bei eingereichten Bildern setzen wir das eingeholte Einverständnis der abgebildeten Personen voraus. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge ist der jeweilige Verfasser verantwortlich. Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung und des Vorstandes dar. Die Redaktion behält sich vor, die Texte redaktionell zu bearbeiten und zu kürzen.

Redaktionsschluss für das nächste BREMEN ALPIN ist der 15.07.2024
Die nächste Ausgabe erscheint September 2024



Freizeit
 Biking
 Outdoor
 Trekking
 Bergsport

www.unterwegs.biz

2x in Bremen!

Unterwegs Bremen

Domshof 14-15

28195 Bremen

Telefon: 0421 - 3365523



Unterwegs Outlet Bremen

Violenstraße 42

28195 Bremen

Telefon: 0421 - 2442100

... auch online: www.unterwegs.biz
 (versandkostenfrei ab 35,- €)



Verpackung

www.natureOffice.com/DE-275-LQB74J8

klimaneutral

durch CO₂-Ausgleich

